

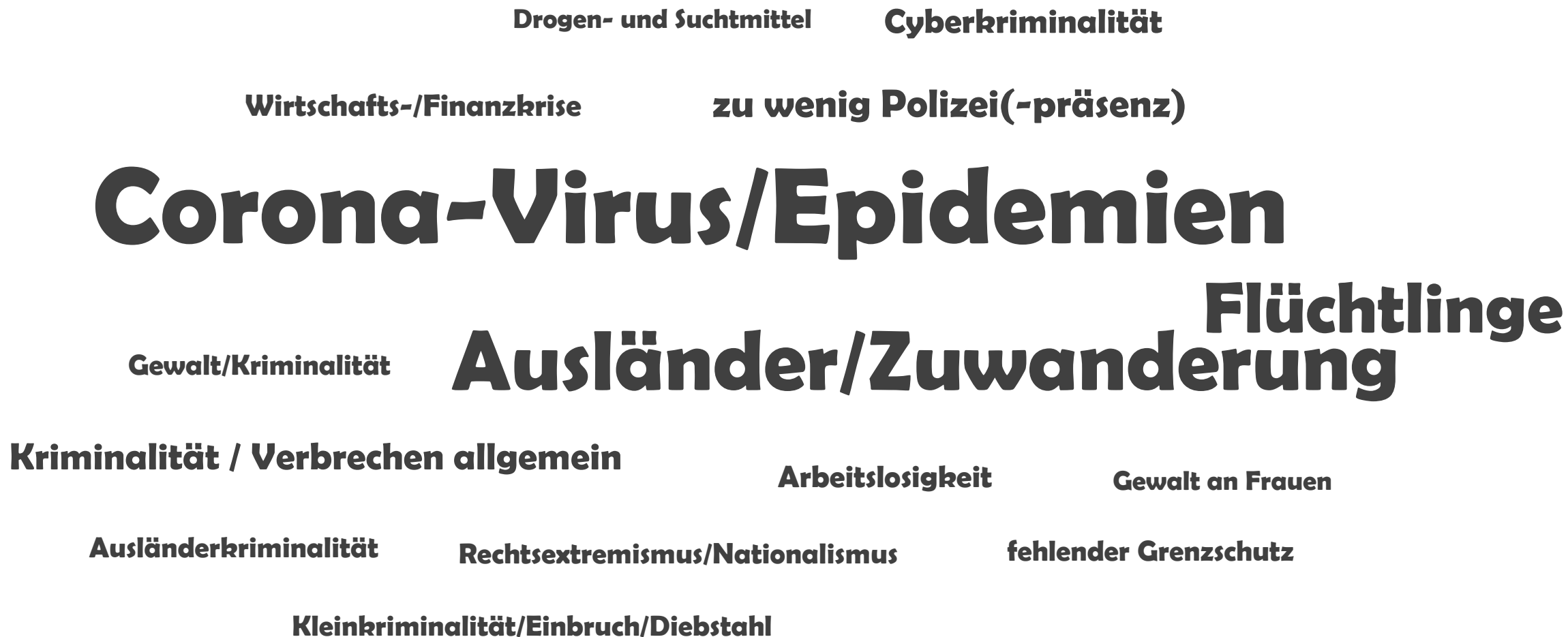
Sicherheitsmonitoring 2020: Sicherheitsgefühl in Österreich in Zeiten der Pandemie

Wien, 21.09.2020 | Dr. Reinhard Raml

- **Hintergrund:** Evaluation KIRAS-Programm
- **Thema der Studie:** Si-Mon – Sicherheitsmonitoring
- **Grundgesamtheit:** Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
- **Stichprobe:** 1.519 Personen
- **Design:** Zufallsstichprobe österreichrepräsentativ
- **Zeitraum der Befragung:** April 2020
- **max. Schwankungsbreite:** $\pm 2,5$ Prozentpunkte

3 Pandemie als wichtigste Herausforderung für die Sicherheit Österreichs

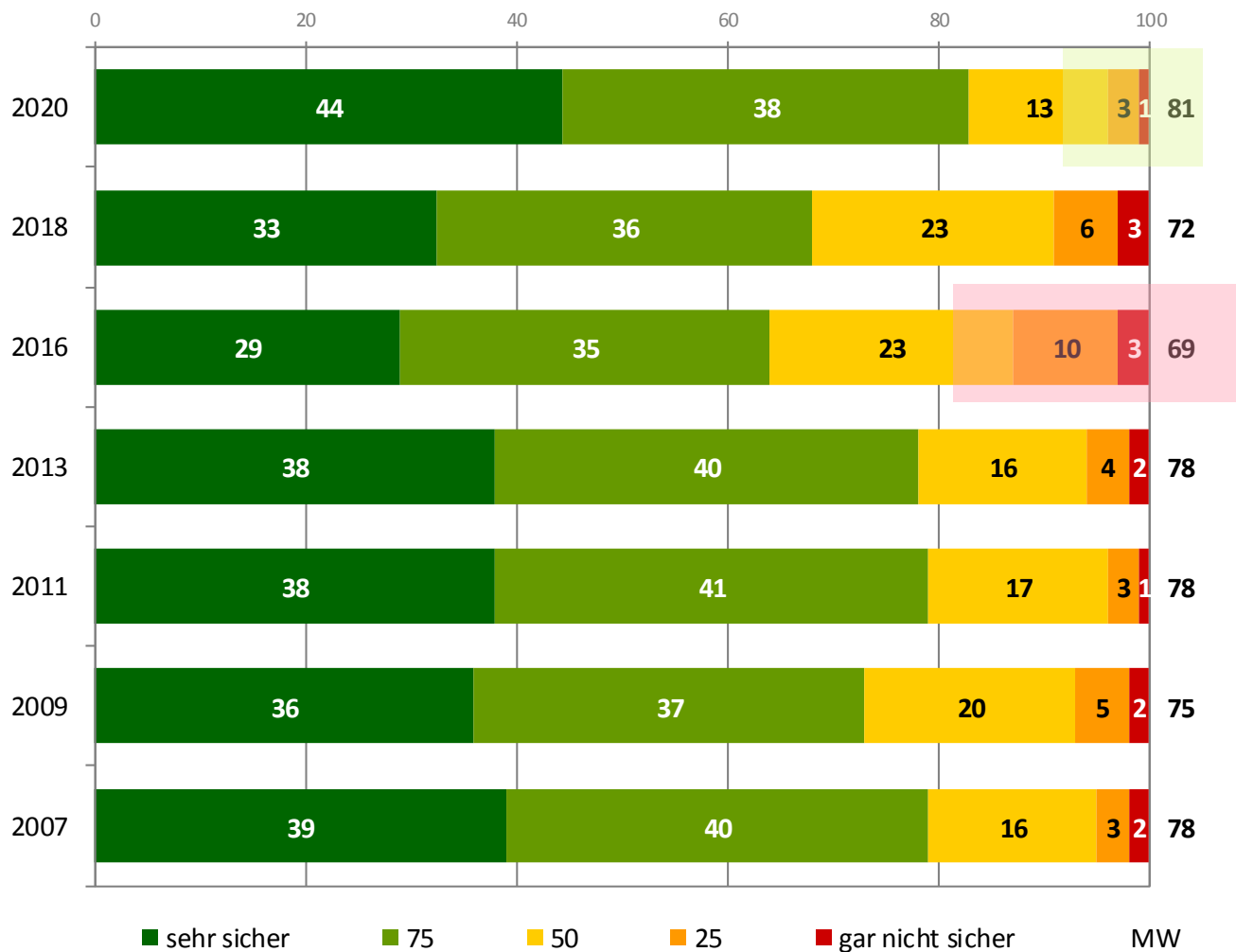
Was sind aus Ihrer Meinung nach derzeit die wichtigsten Herausforderungen in Bezug auf die Sicherheit der österreichischen Bürger?



Basis: Ergebnis aus einer Onlinebefragung; Frühjahr 2020, n=1.000

4 Allgemeines Sicherheitsgefühl ist auf einem Allzeithoch

F1: Wie sicher fühlen Sie sich alles in allem in Österreich? [in Prozent]



Mehr als 800.000 Menschen fühlen sich sicherer.

Basis: Gesamt: n=1.519

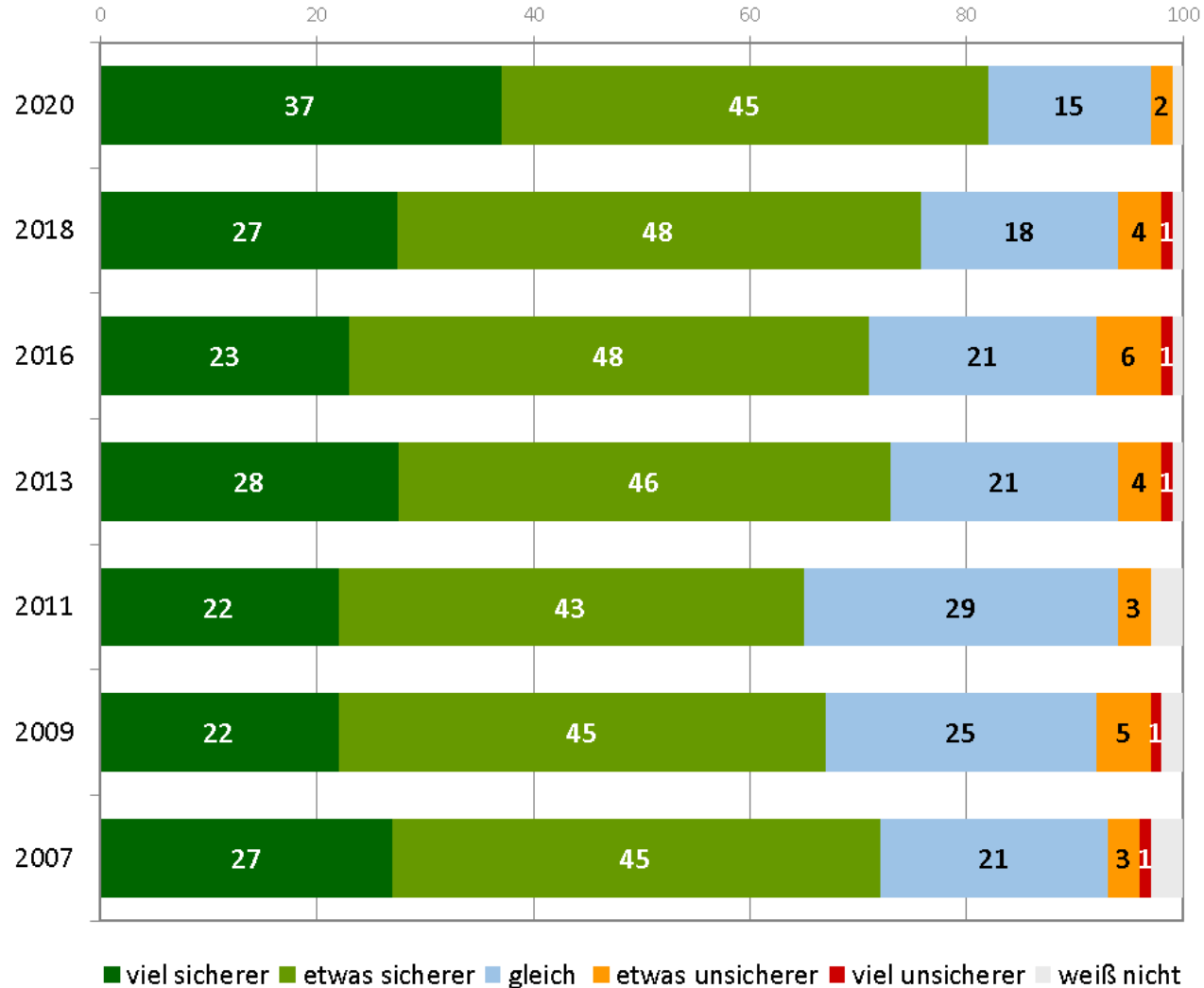


Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

5 Der Blick zu den europäischen Nachbarn fällt deutlicher zugunsten Österreichs aus

F2: Ist Österreich im Vergleich zu anderen Staaten der EU Ihrer Ansicht nach ganz allgemein viel sicherer, etwas sicherer, gleich sicher, etwas unsicherer oder viel unsicherer?
[in Prozent]

Österreich schneidet im Vergleich signifikant besser ab bei der Sicherheit.



Basis: Gesamt: n=1.519

6 Erklärungsansätze für Steigerung des allgemeinen Sicherheitsgefühls



„alle zu Hause“
> Familie und
Angehörige „im Blick“

„alle zu Hause“
> weniger Angst vor
Kriminalität

gestiegenes
Zusammengehörigkeits-
gefühl in der
Bevölkerung

**gesteigertes
allgemeines
Sicherheitsgefühl**

Rückbesinnung auf
Erreichtes (Wohlstand)
in Österreich

andere Länder hat es
weitaus schlimmer
getroffen

„geschlossene Grenzen“
> Bedrohungen von
außen reduziert

„geschlossene Grenzen“
> Fokusthema der
letzten Jahre
Zuwanderung rückt in
den Hintergrund

klare Regeln durch
Politik während
Corona

Verständlichkeit,
Einfachheit, Klarheit,
was zu tun ist.

Rückhalt für Politik in
der Bevölkerung sehr
stark

Versorgungssicherheit mit Gütern
des täglichen Bedarfs weitgehend
als gewährleistet empfunden



Zusammenstehen und
Rückendeckung für die
Regierung
„rally around the flag“

7 Versorgungslage und gesellschaftlicher Zusammenhang werden top bewertet



VERSORGUNG... mit Wasser, Strom und Gas sowie Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs wird als sicher wahrgenommen. Gleiches gilt für die medizinische Versorgung.

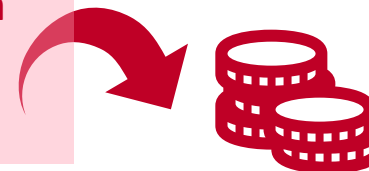


GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT und Solidarität in Österreich ist stark gestiegen.



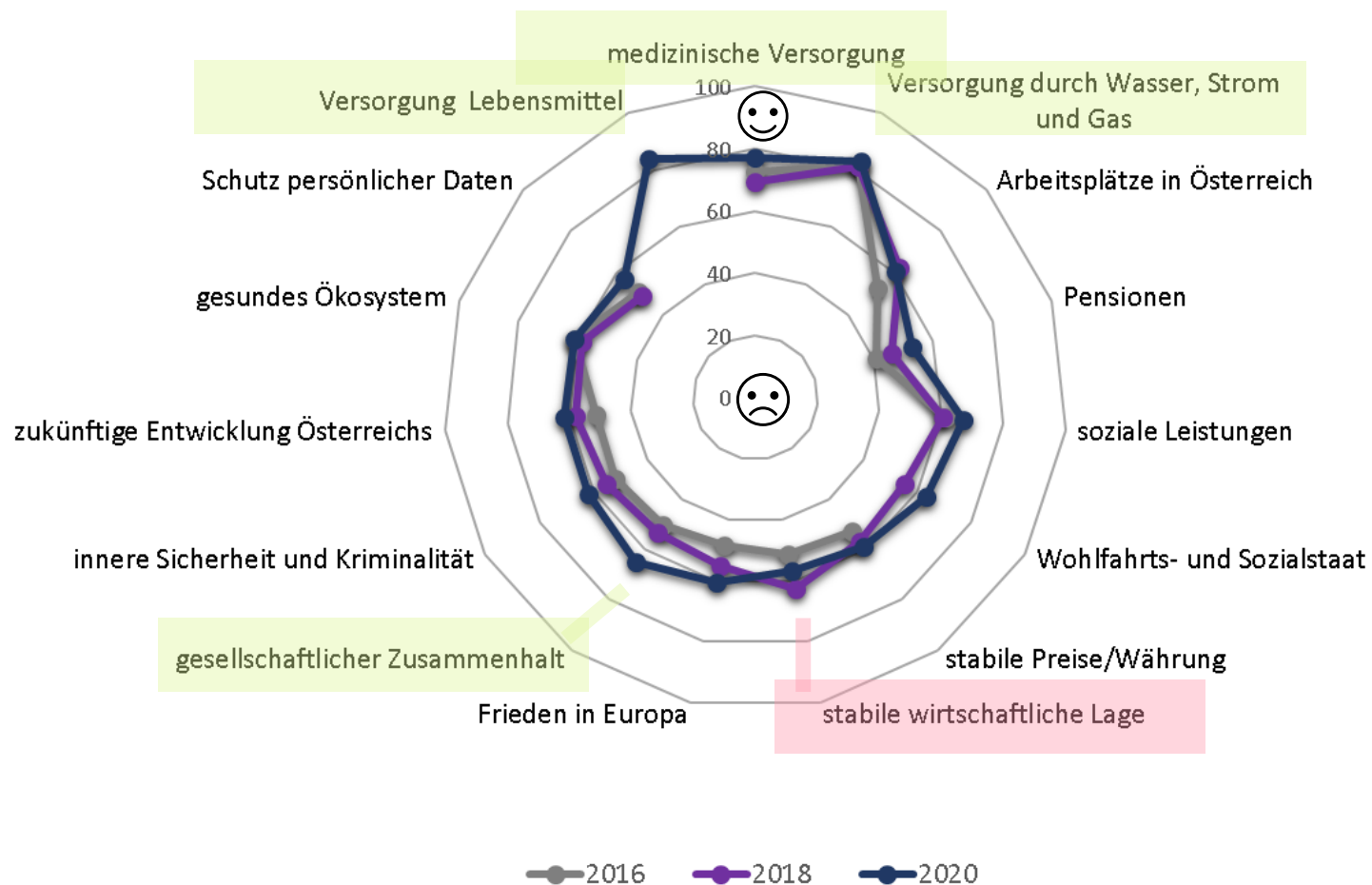
Sicherheitsgefühl in Bezug auf **INNERE SICHERHEIT** und Kriminalität hat sich wieder verbessert. Sicherheit im Wohnumfeld steigt.

Mit zunehmender Dauer der Pandemie sinkt das Sicherheitsgefühl in Bezug auf die Stabilität der **WIRTSCHAFTLICHEN LAGE** und Arbeitsplätze. Angst vor Inflation steigt.



8 Subjektive Sicherheit aktuell nur bei wirtschaftlicher Lage rückläufig

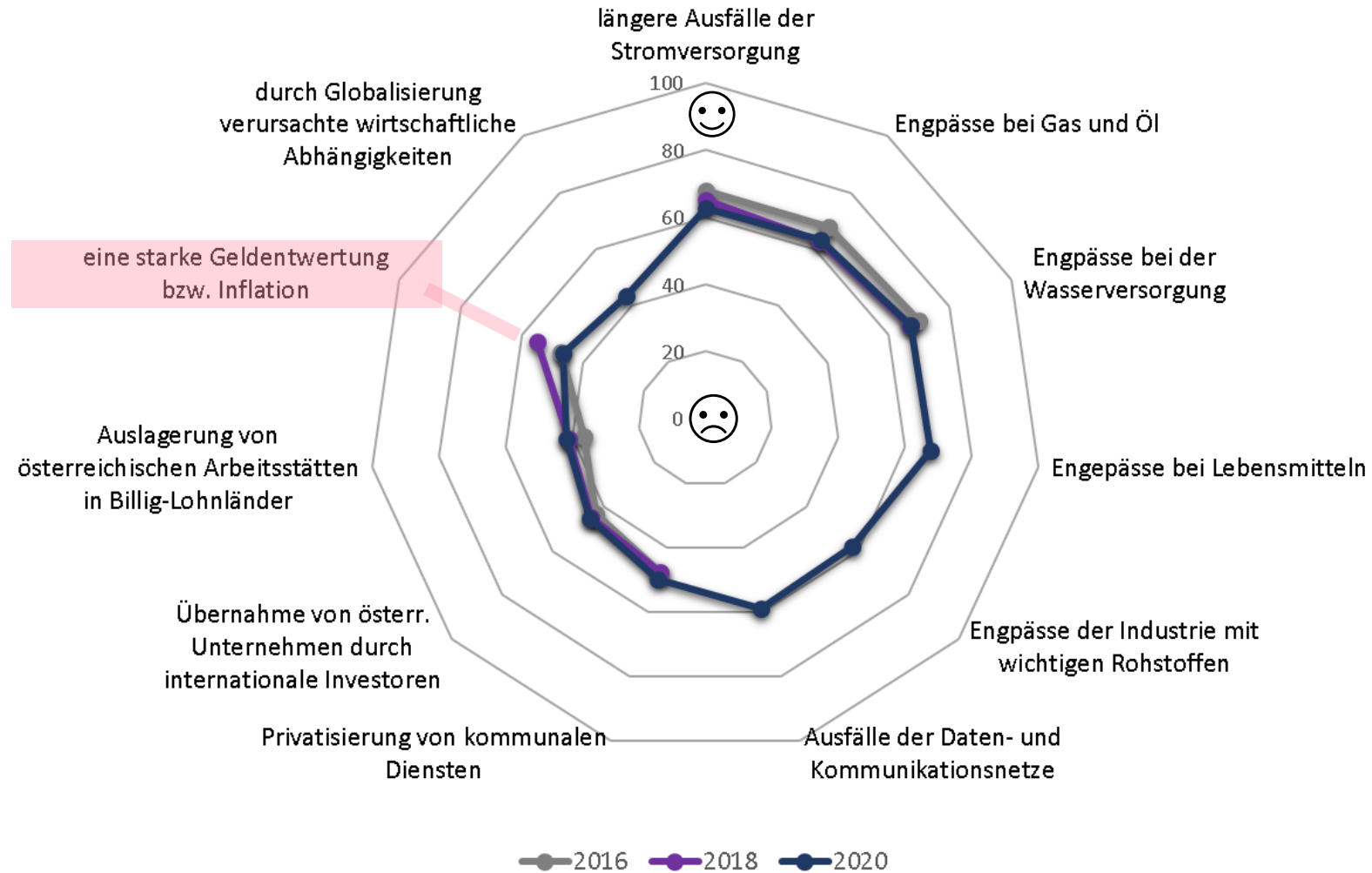
F4: Wie sicher fühlen Sie sich persönlich in Bezug auf die folgenden Dinge? 100 = „sehr sicher“, 0 = „gar nicht sicher“. [Mittelwerte Index]



Basis: Gesamt: n=1.519

9 Stabilität des Euro wird in Frage gestellt

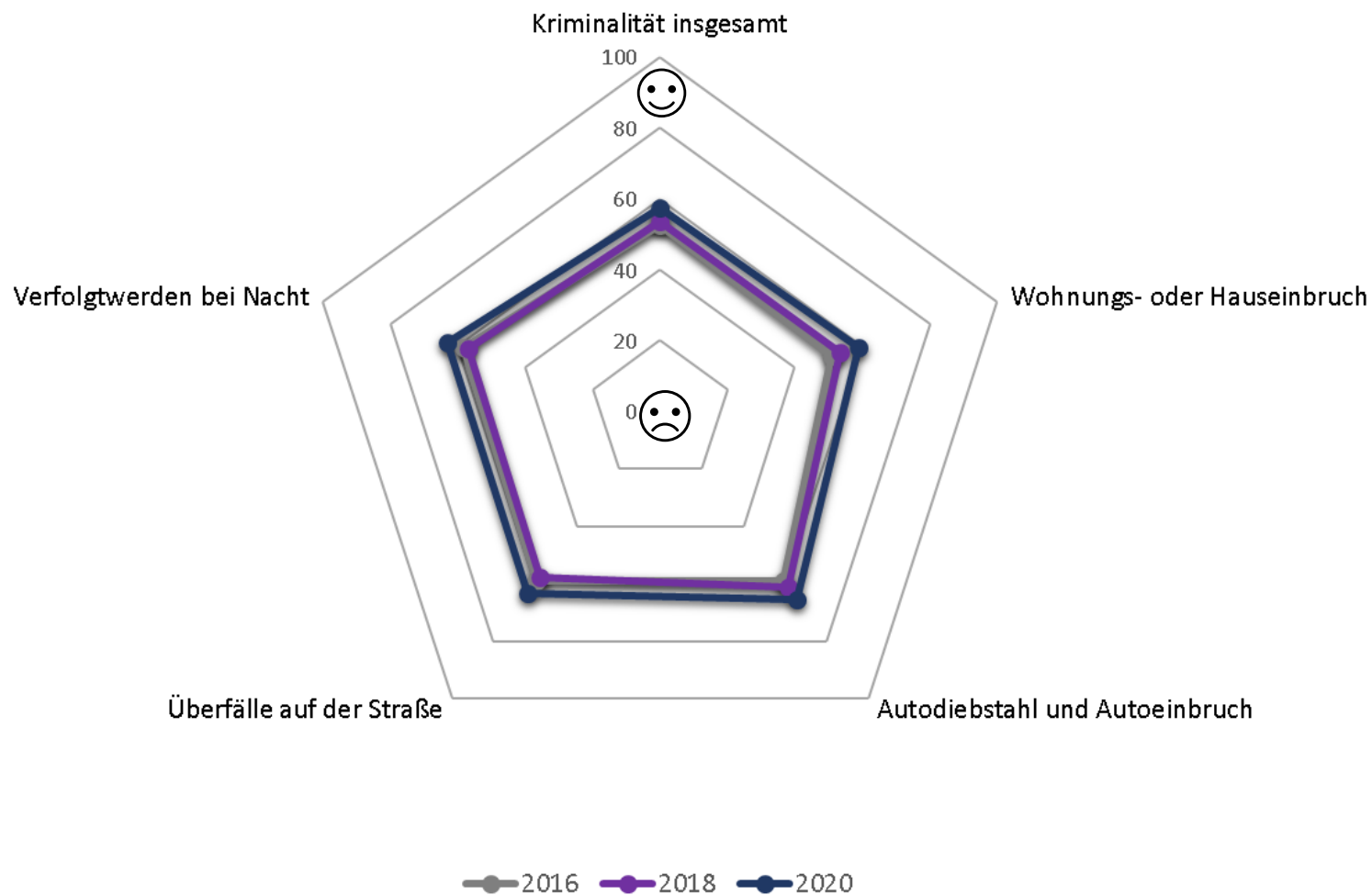
F9: Und wenn Sie nun an die Infrastruktur, die kommunalen Dienste und die Wirtschaft denken - wie sehr fühlen Sie sich da von Folgendem bedroht? 0 = sehr bedroht, 100 = gar nicht bedroht. [Mittelwerte Index]



Basis: Gesamt: n=1.519

10 Kriminalitätsängste sind rückläufig

F6: Nun zu einigen Bereichen im Zusammenhang mit der Kriminalität. Wie sehr fühlen Sie sich persönlich von folgenden Delikten bedroht? 0 = sehr bedroht, 100 = gar nicht bedroht.
[Mittelwerte Index]



11 Internationale Organisationen verlieren weiter an Bedeutung



Die Angst vor **TERRORISMUS** und militärischen Bedrohungen ist auf einem Tiefststand.



Eine schlechte **GRENZSICHERUNG** in Österreich bzw. Europa wird weniger als Bedrohung wahrgenommen.

Die Angst vor Seuchen und **EPIDEMIEN** ist stark angestiegen – die Bedrohungslage war im kollektiven Gedächtnis der Gesellschaft noch nie so real.

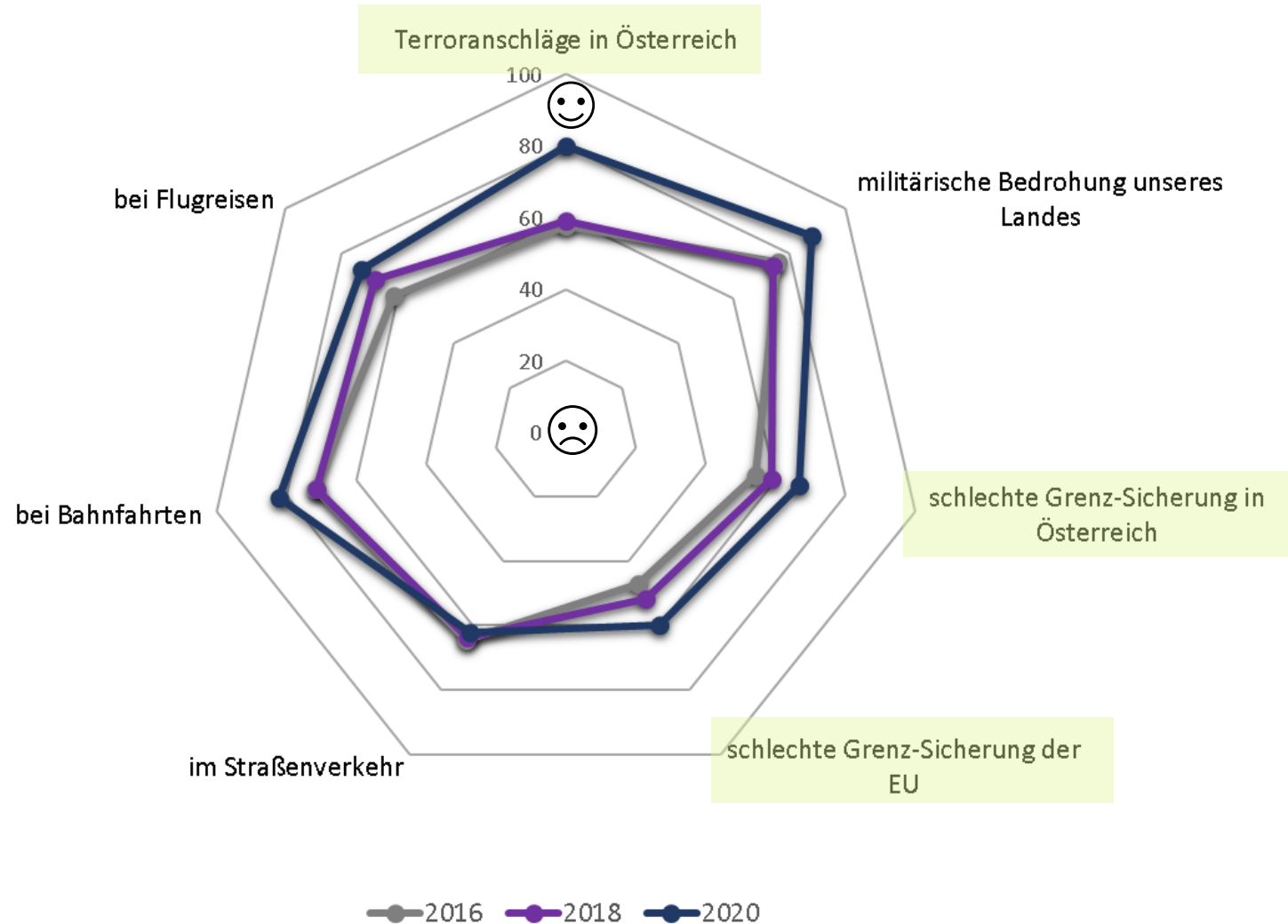


Im Bereich der internationale Sicherheit verlieren **INSTITUTIONEN** wie UNO und NATO weiterhin an Bedeutung. USA hat die Bühne verlassen.



12 Angst vor Terrorismus ist auf einem Tiefststand

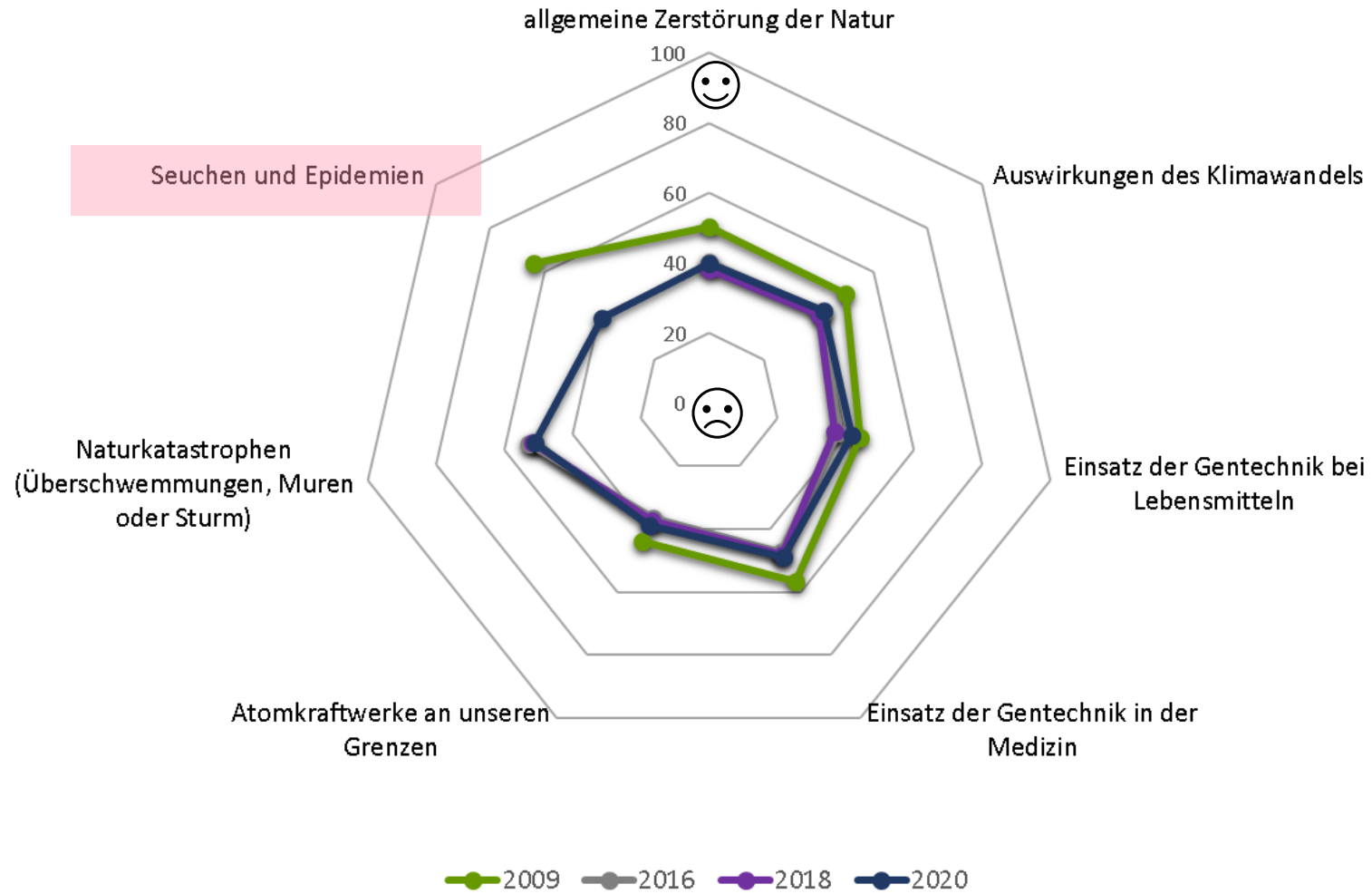
F5: Ich lese Ihnen nun einige Bereiche vor. Sagen Sie bitte jeweils, wie bedroht Sie sich da im Großen und Ganzen fühlen. 0 = sehr bedroht, 100 = gar nicht bedroht. [Mittelwerte Index]



Basis: Gesamt: n=1.519

13 Angst vor Seuchen und Epidemien so hoch wie noch nie

F8: Und wie sehr fühlen Sie sich in Bezug auf die Umwelt bedroht? 0 = sehr bedroht, 100 = gar nicht bedroht. [Mittelwerte Index]



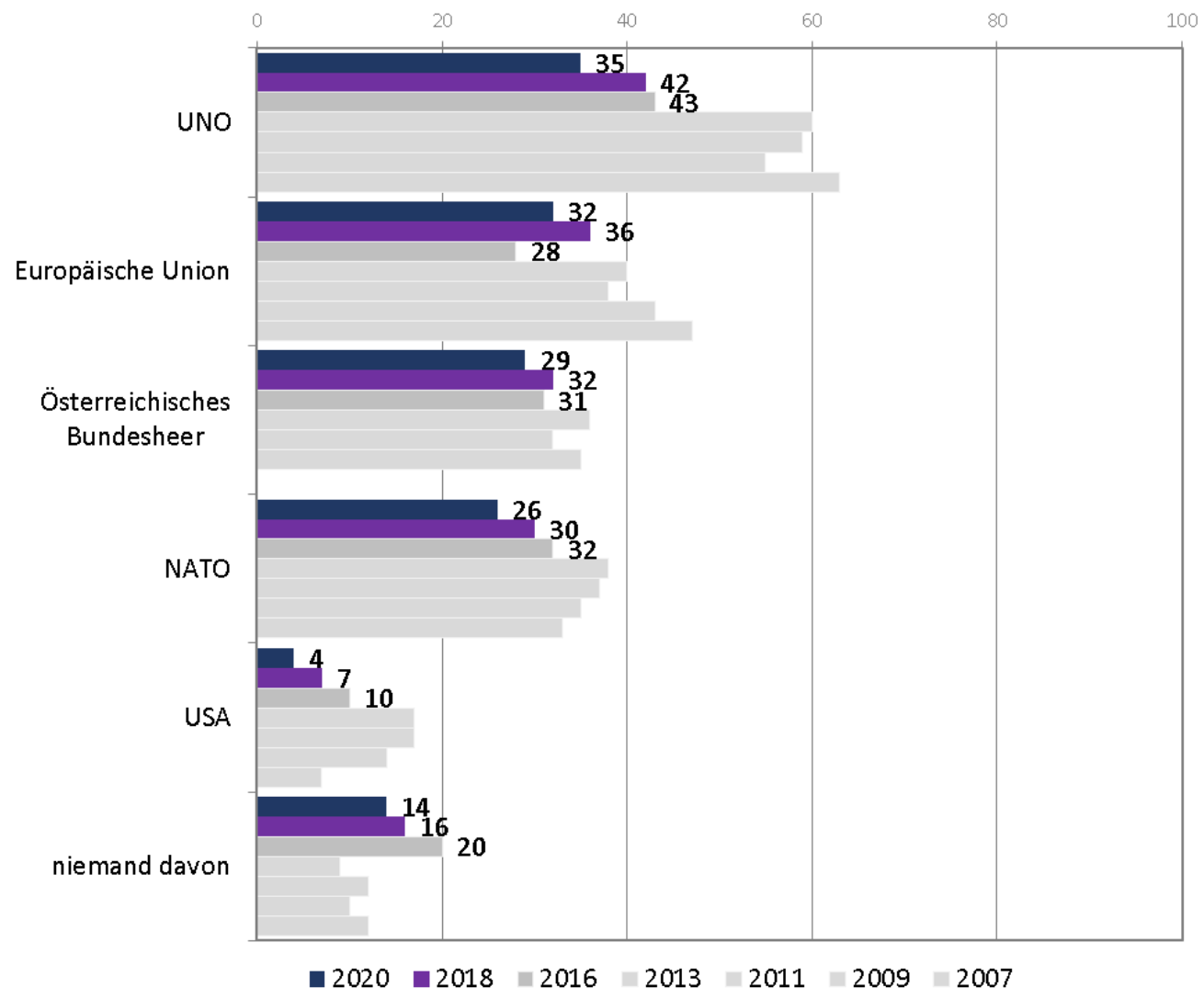
Basis: Gesamt: n=1.519



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

14 UNO, NATO verlieren, USA versinkt in der Bedeutungslosigkeit

F15: Und wer davon leistet in Ihren Augen einen großen Beitrag zur internationalen Sicherheit? [in Prozent]



Basis: Gesamt: n=1.519



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

15 Wichtigste Trends im Überblick

- #1 Allgemeines Sicherheitsgefühl ist auf einem Allzeithoch
- #2 Am sichersten wird die aktuelle Versorgungslage eingeschätzt
- #3 Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist stark gestiegen
- #4 Wirtschaftliche Abhängigkeiten werden sehr kritisch gesehen & Verunsicherung steigt
- #5 Der öffentliche Raum wird weniger bedrohlich wahrgenommen
- #6 Äußere Sicherheit wird weniger bedroht wahrgenommen (Grenzsicherung)
- #7 Angst vor Seuchen und Epidemien ist hoch
- #8 Internationale sicherheitsrelevante Institutionen verlieren weiter an Bedeutung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dr. Reinhard Raml
Geschäftsführer
✉ reinhard.raml@ifes.at
☎ 01/54670 - 321